

Ohne Dich

Christina StÄfÄ¼rmer

Wie lange lag ich da, jetzt bin ich endlich wach, die Zeit mit Dir war wie ne endlos lange Nacht. do bist der KÄ¶nig Deines dunklen KÄ¶nigreichs doch do hast keine Macht, nicht mehr, nicht Ä¼ber mich. Denn ich kann allein sein. do kennst mich nicht, ich kann allein sein.

Ohne Dich bin ich besser wieder ich Ohne Dich lass es dunkel sein ich fÄ¼rcht mich nicht
Ohne Dich ich renne durch die Stadt bis der Tag anbricht
Der wind peitscht mir ins Gesicht ich bin wieder ich.
Ohne Dich.

Ich greife zu den Sternen, ich fass ins nicht's
Tausend StÄ¼cke in mir wie ein Glas das zerbricht, do kannst mich nicht verbiegen ich scheiss auf Deine
LÄ¼gen, der Zauber ist verflogen, was dunkel war ist jetzt I'm Licht.
Nicht Ä¼ber mich denn ich kann allein sein
Do kennst mich nicht ich kann allein sein.

Ohne Dich bin ich besser wieder ich
Ohne Dich, lass es dunkel sein ich fÄ¼rcht mich nicht
Ohne Dich ich renne durch die Stadt, bis der Tag anbricht
Der Wind peitscht mir ins Gesicht ich bin wieder ich.
Ohne Dich,
Ohne Dich ,
Ohne Dich,
Ohne Dich ,
Ohne Dich,

FÄ¼r diesen entlos langen Augenblick
FÄ¼r diesen entlos langen Augenblick
Bin ich nur fÄ¼r mich
Nur fÄ¼r mich

Ohne Dich bin ich besser wieder ich
Ohne Dich lass es dunkel sein ich fÄ¼rcht mich nicht.
Ohne Dich ich renne durch die Stadt , bis der Tag anbricht der Wind peitscht mir ins Gesicht, ich bin wieder ich
Ohne Dich,
Ohne Dich,
Ohne Dich,
Ohne Dich,

Ich bin wieder ich

Ohne Dich

Lyrics powered by lyrics.tancode.com

written by LEISIN, PAUL / WINTER, TIM

Lyrics Â© Universal Music Publishing Group, BMG RIGHTS MANAGEMENT US, LLC

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>